

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	07.02.2024	öffentlich - Beschluss

Markierungsanpassungen und Schutzstreifen in der Kurgartenstraße zwischen Nürnberger Straße und Ludwig-Quellen-Straße

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Anlage 1_Lageplan 1.1_500 Anlage 2_Lageplan 1.2_500 Anlage 3_Instruktionszusammenfassung Anlage 4_Klimaprüfung Anlage 5_Klimaprüfung_Auswertung	

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag der Referentin dient zur Kenntnis.

Die Vorplanung wird beschlossen und soll im Rahmen des Deckenbauprogramms 2024 umgesetzt werden.

Sachverhalt:

Im Zuge des Deckenbauprogramms wird die Fahrbahndecke in der Kurgartenstraße erneuert. Die Kurgartenstraße ist Zubringerstrecke im Radverkehrsnetz. Es werden, dem beigefügten Lageplan entsprechend, auch Schutzstreifen markiert. Diese werden mit einer Breite zwischen 1,75 m und 1,80 m hergestellt, und erfüllen damit die im Radverkehrskonzept definierten Anforderungen an Zubringerstrecken. Die Radfurt an der Einmündung der Kurgartenstraße in die Nürnberger Straße wird begradigt. Derzeit ragt ein Bordstein der Mittelinsel in den Fahrweg.

Zur Einhaltung der Regelmaße muss vor der Einmündung der Frankenstraße das Parken entfallen (ca. 8 Parkplätze). Vor der Einmündung der Ludwig-Quellen-Straße wird das Gehwegparken auf die Fahrbahn verlegt. Die Anzahl der Parkplätze bleibt nahezu identisch. Der Gehweg hat damit eine durchgängige Breite von ca. 3.00 m, so dass aus verkehrsplanerischer Sicht als Angebot einer subjektiv sicheren Führung hier Gehweg „Radverkehr frei“ angeordnet werden kann.

Durch die Schutzstreifen kann Radinfrastruktur zwischen dem Anschluss Nürnberger Straße und Dr.-Mack-Straße hergestellt werden. Über die Dr.-Mack-Straße sind Schulen und der Regnitz-Radweg erreichbar. Eine Weiterführung der Schutzstreifen nach der Einmündung Frankenstraße in Richtung Kurgartenbrücke ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite ohne Umbaumaßnahmen nicht möglich. Der Gehweg soll, wie oben beschrieben, für den Radverkehr freigegeben werden, um ein nicht benutzungspflichtiges Angebot für unsichere Radfahrende zu schaffen. Durch Verschieben der Gehwegparkplätze auf die Fahrbahn ist hier eine ausreichende Gehwegbreite vorhanden. Das Linksabbiegen von der Kurgartenstraße in die Lange Straße soll für den Radverkehr mit Z1022-10 „Radverkehr frei“ ermöglicht werden. Dies stellt lediglich eine Anpassung an die gängige Praxis dar.

Leistungsfähigkeitsprobleme an dem signalisierten Knotenpunkt Kurgartenstraße / Nürnberger Straße werden nach Anpassung der signaltechnischen Unterlagen nicht erwartet. Die Haltlinie der Kurgartenstraße wird um 3.00 m versetzt, damit der Radverkehr bei Rot im Sichtfeld der Kfz-Fahrenden ist.

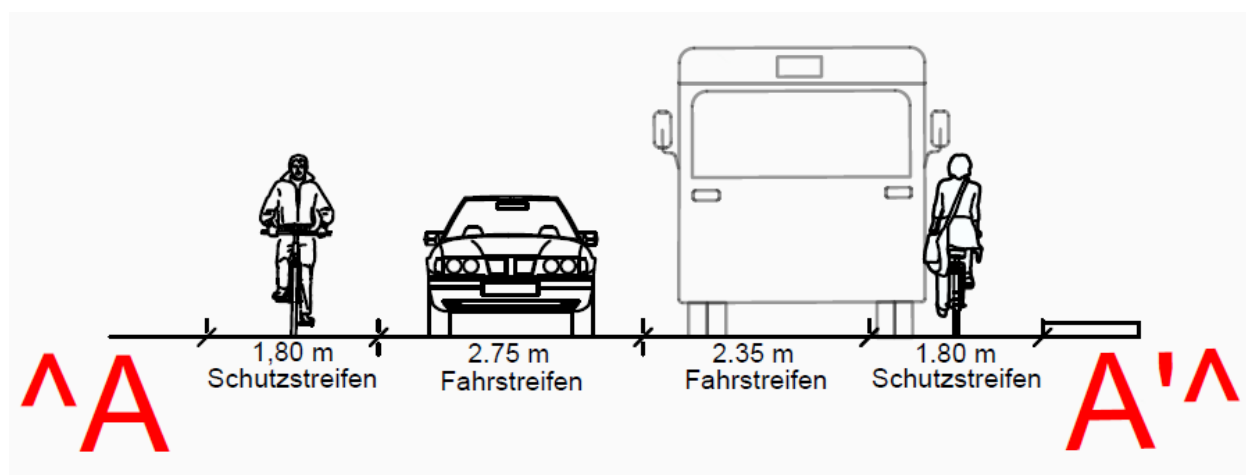


Abbildung 1: Querschnitt A-A'

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten	Ca. 35.000 €
		☒ nein	☐ ja
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☒ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
„Radfahren in Fürth“: 02.5900.9500.0000			

Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):

Prüfung der Klimarelevanz:

☐	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ -- Stark negative Klimawirkung	☐ - Negative Klima- wirkung	☐ 0 Keine oder ge- ringe Klimawir- kung	☒ + Positive Klima- wirkung	☐ ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Verbesserung der Radinfrastruktur				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen): 				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 18.07.2023

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 07.02.2024

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14